



Das geheime Reich der (Industrie-)Gase

Auch wenn wir sie nicht hören, sehen oder riechen, befinden sich Gase im Dauereinsatz, um den Alltag angenehmer und sicherer zu gestalten.

••• Von Paul Christian Jezek

Es geht um genaue meteorologische Daten oder um die Reinheitsgüte des Sauerstoffs, den wir im Sekundenrhythmus einatmen. Auch zur Gewinnung neuer Erkenntnisse aus Forschung und Medizin oder in Bereichen wie der Beleuchtungstechnologie kommen Industriegase täglich rund um den Globus zum Einsatz.

Das größte familiengeführte Unternehmen in diesem Sektor weltweit ist die Messer Austria GmbH mit Stammsitz in Gumpoldskirchen mit einem Spezialgasportfolio von flüssigem Helium über unterschiedliche Gase hoher Reinheit bis hin zu Edelgasen sowie Standard- und individuellen Gasgemischen. Darüber hinaus offeriert Messer sämtliche für den Einsatz der Gase notwendigen Armaturen und Gasversorgungssysteme.

„In Europa stellen wir Spezialgase größtenteils in unseren Werken in Österreich, Belgien, Frankreich, Serbien, Ungarn und der Schweiz her“, sagt Roland Papst, Leiter des Bereichs Spezialgase in Gumpoldskirchen, zu medianet. „Diese Produkte sind durch besonders hohe Qualitätsanforderungen geprägt, die von Messer konsequent verfolgt werden.“ So verfügen z.B. alle europäischen Messer-Werke über eine Akkreditierung nach

ISO 9001 und viele auch über die Laborakkreditierung nach ISO 17025. Papst: „Durch die dezentrale Produktion stellen wir die markt- und kundennahe Fertigung unserer Produkte sicher, und andererseits wird dadurch die gleichbleibend hohe Qualität der Produkte gewährleistet.“

Die Einsatzbereiche

Flüssiges Helium kommt vor allem zur Kühlung von Supraleitungen (verlustfreie Leitung von